

Selbstbewusst mit Pferd

Text Bärbel Kistner Foto Mario Berger

Reiten macht Schule: Tiere sind für Kinder Türöffner zu neuen Erfahrungen – Wissenschaftliche Unterstützung

Rusty hat eine Eselsgeduld. Heute ist Anatomiestunde und Nico und Larissa malen mit Fingerfarbe dicke grüne und blaue Striche auf das Fell des Ponys, das mitten im Reiterhof-Klassenzimmer steht. Blau markiert die Schulter, der grüne Streifen zeigt, wie bei einem Pferd die Wirbelsäule läuft. Dass die Kinder ganz unbefangen ein Pferd berühren oder es gar mit Farbe bestreichen, das wäre am Anfang des Projekts „Reiten macht Schule“ undenkbar gewesen. Vor zwei Jahren hat der Reiterhof in Horkheim damit begonnen. Ein Mal in der Woche kommen Jungen und Mädchen vom Kindersolbad in Bad Friedrichshall, auch mit der Grünwaldschule in Heilbronn-Böckingen gibt es eine Kooperation. Reiterhof-Eigentümer Ralf Klenk finanziert das Projekt.

Achtung vor Lebewesen

„Viele Kinder haben sich vorher überhaupt nichts zugetraut“, berichtet Lehrerin Petra Bauer. Und mittlerweile sind ihnen die großen Tiere sehr vertraut, die Scheu ist verschwunden. Hufe auskratzen, striegeln und natürlich auch selber reiten, das machen die Kinder mit größter Selbstverständlichkeit und mit Begeisterung: „Viele sind über sich selbst hinausgewachsen.“

Doch Pferde bewirken noch viel mehr: „Die Kinder entwickeln ein Körpergefühl, das sie vorher gar nicht hatten“, erlebt Petra Bauer die positive Wirkung. Körperbeherrschung ist für manche Kinder aus der Förder Einrichtung eine ganz neue, wunderbare Erfahrung. Und ganz nebenbei geht es auf dem Reiterhof auch noch um soziale Regeln und um Rücksichtnahme – den Mitschülern, aber auch den Tieren gegenüber. „Mit den Pferden lernen Kinder Achtung vor Lebewesen zu haben“, sagt die Pädagogin.

Einzigartiges Projekt

Hinter dem, was die Kinder in Horkheim erleben, steht ein wissenschaftliches Projekt. Gemeinsam mit der Universität Würzburg hat Reiterhof-Betriebsleiterin Stephanie Ziegler das Konzept fürs Reiten als Schulsport entwickelt. 125 Unterrichtsstunden sind bereits geplant, das Ganze auch eng verzahnt mit dem baden-württembergischen Bildungsplan. Einzigartig in Deutschland sei das Projekt bislang, auch wegen der Herangehensweise aus der Erlebnispädagogik. „Was wir hier machen, soll auf andere Pferdehöfe übertragbar sein und genauso auch dort funktionieren“, blickt Stephanie Ziegler in die Zukunft. Aus dem Projekt wird deshalb ein Buch entstehen mit Arbeitsblättern, 90 Vorlagen sind bereits konzipiert und von Reitschülerin Corinna Hotzy illustriert.

Zum Beispiel soll jedes Kind für seinen Vertrag mit dem Reiterhof eigene Regeln aufstellen. Selbermachen und Erfahrungen



Schulferd Anton und Pferdehof-Chefin Stephanie Ziegler lassen sich durch nichts aus der Ruhe bringen.

Ausbildung

Schulferde müssen eine offizielle Gelassenheitsprüfung ablegen, die der Pferdesportverband abnimmt. Dafür müssen die Pferde verschiedene Übungen bestehen, zum Beispiel über eine Plane laufen, oder Bälle, die auf sie zurollen, ignorieren.

sammeln ist ein typisches Element aus der Erlebnispädagogik. Das zieht sich durch alle Bereiche, wie Stephanie Ziegler am Beispiel der ersten Stunde auf dem Reiterhof beschreibt. Es gibt nicht die typische Stallführung durch Erwachsene, sondern die jungen Besuchern werden auf eigene Faust losgeschickt, Ställe, Gelände und Gebäude zu erkunden und dabei mögliche Gefahren zu erkennen. Stephanie Ziegler schwärmt von der Vielfalt der Erfahrungen. Reiten macht Schule kann Biologieunterricht sein, wenn die Kinder den Pferdekot unterm Mikroskop auf Würmer untersuchen. Oder Mathestunde, wenn die Futtermenge individuell für ein Pferd bestimmt werden muss.

Im Juli macht die Gruppe ihr Reitabzeichen in Theorie und Praxis. Dafür wird kräftig geübt. Was am meisten Spaß macht? „Reiten.“ Dass Pferde die perfekten Unterrichtstiere sind, daran hat die Reiterhof-Chefin keinen Zweifel: „Sie stärken das Selbstbewusstsein von Kindern.“ Wer sich den großen Tieren nähert, braucht Mut. Vertrauen geben, sich tragen lassen – das ist gerade für die Kinder vom Kindersolbad eine wichtige Erfahrung. „Auf Kinder wirkt das Sanfte und Weiche von Pferden“, meint die Expertin und hat auch dafür ein Beispiel: „Ein Junge fing den Unterricht mit Schimpfwörtern an. Nach einer halben Stunde hat er mich und das Pferd umarmt und sich entschuldigt.“